

Niederschrift

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Montag, dem 20.04.2009, im im Gastraum der Gaststätte "Kröger's Dörpskrog".

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:55 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

Herr Jan Jessen

Herr Bernd Mengel

1. stellv. Bürgermeister

Frau Birgit Ohlsen

Herr Kai Olufs

Herr Hanno Peters

Frau Gisela Riemann

Bürgermeisterin

Herr Walter Roock

Herr Jochen Wieck

2. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Herr Daniel Meer

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 2 . Anträge zur Tagesordnung
 - 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 16.03.09
 - 4 . Einwohnerfragestunde
 - 5 . Bericht der Bürgermeisterin
 - 5.1 . Dorfreinigung und Gemeindenachmittg
 - 5.2 . Spielgerät
 - 5.3 . Beleuchtung am Schulweg
 - 5.4 . Reparatur eines Hydranten
 - 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
 - 7 . Grundsatzbeschluss zur Entwicklung der Windenergienutzung in Oevenum
Vorlage: Oev/000017
 - 8 . Verschiedenes
 - 8.1 . Homepage
 - 8.2 . Zuwegung Angelteiche
 - 8.3 . Deichverteidigungsweg "Abschnitt Loonke"
 - 8.4 . Antrag "Schaper" bzgl. Unterstützung Regatta
 - 8.5 . Amtsverordnung zum Lärmschutz
 - 8.6 . Zeitschaltuhren für Straßenbeleuchtung
 - 8.7 . Energieolympiade
-
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Gisela Riemann begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Ein Gemeindevertreter erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestünde, dass das Haus Schöneberg eine zusätzliche Einfahrt erhalten könnte. Hierfür sollte gegebenenfalls ein gesonderter Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Bürgermeisterin Riemann verweist darauf, dass diese Ausfahrt zu Schwierigkeiten führen dürfte, da diese direkt an der Landesstraße liegen würde und 15 m Entfernung zur Landesstraße nicht eingehalten würden. Sie regt an, dass der Eigentümer sich mit diesem Anliegen direkt an das Bauamt, Herrn Meer wendet.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 16.03.09

Gegen die Niederschrift vom 16. März 2009 werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner und Einwohnerinnen zugegen.

5. Bericht der Bürgermeisterin

5.1. Dorfreinigung und Gemeindenachmittg

Bürgermeisterin Riemann bedankt sich für das Engagement bei der Dorfreinigung und gibt bekannt, dass diese erfolgreich verlaufen ist. Dies gilt ebenfalls für den Gemeindenachmittg.

5.2. Spielgerät

Bürgermeisterin Riemann berichtet, dass das Spielgerät am letzten Samstag aufgebaut worden ist und spricht den Helfern einen herzlichen Dank aus. Sie wird Herrn Theisen ansprechen bezüglich der Sicherheitserfordernisse für den Spielplatz und ihn bitten Lösungen für eine regelmäßige Überprüfung vorzuschlagen.

5.3. Beleuchtung am Schulweg

Bürgermeisterin Riemann gibt bekannt, dass zur Prüfung der Lampen ein Messwagen

vor Ort war. Dieser hat festgestellt welche Kabel auszutauschen sind. Für die Schäden waren keine Baumwurzeln verantwortlich, sondern durch andere Gerätschaften wurden Längsrisse verursacht, welche provisorisch mit Isolierband behoben wurden. Die Schäden wurden mittlerweile sachgemäß repariert.

5.4. Reparatur eines Hydranten

Der defekte Hydrant an der Dorfstraße wurde ebenfalls repariert.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

7. Grundsatzbeschluss zur Entwicklung der Windenergienutzung in Oevenum Vorlage: Oev/000017

Die Gemeindevertreter Birgit Ohlsen, Kai Olufs, Hauke Brodersen und Hanno Peters verlassen wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Herr Meer erläutert ausführlich die Vorlage.

Aufgrund von Anfragen der Betreiber der bestehenden Windkraftanlagen auf Föhr sowie im Zuge der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans 2009 (LEP 2009) haben in letzter Zeit verschiedene Abstimmungsgespräche zur möglichen Entwicklung der Windkraftanlagen auf Föhr stattgefunden.

Bisherige Rechtslage

Vorzustellen ist hierbei, dass nach heutiger Rechtslage auf Föhr grundsätzlich keine Windenergieanlagen (WEA) zulässig sind, da auf der Insel gemäß Regionalplan V keine Eignungsgebiete für Windenergienutzung ausgewiesen sind. *Eine Ausweisung von Eignungsgebieten durch die Gemeinden – auf Ebene des Flächennutzungsplans oder durch Bebauungspläne – ist wegen des Widerspruchs zu den Zielen der Landesplanung (Regionalplan V) zur Zeit nicht möglich.*

Für die bestehenden Anlagen – welche vor Inkrafttreten des Regionalplans V errichtet wurden – besteht allerdings ein baurechtlicher Bestandsschutz. Im Rahmen des Bestandsschutzes ist unter bestimmten Voraussetzungen ein sogenanntes „Repowering“, d.h. ein Rückbau der vorhandenen Anlagen und Neubau von modernen Anlagen, auch auf der Insel Föhr, d.h. außerhalb der Eignungsflächen, zulässig. Dies ist der Fall, wenn die Anzahl der Anlagen reduziert wird, das Landschaftsbild nicht zusätzlich belastet und die Anschlussleistung nicht wesentlich erhöht (max. +50%) wird. Eine entsprechende Zusage für das Repowering wurde den Betreibern seitens der Landesplanung bereits bei einem Gespräch am 23.01.2007 in Aussicht gestellt.

Geänderte Rahmenbedingungen gemäß Entwurf des Landesentwicklungsplans

Der Entwurf des Landesentwicklungsplans 2009 beinhaltet weiterhin, dass auch künftig auf den nordfriesischen Inseln keine Eignungsgebiete für Windenergienutzung ausgewiesen werden dürfen (Punkt 7.5.2 (14)). Das Amt Föhr-Amrum hat allerdings verschiedentlich für die amtsangehörigen Gemeinden Anregungen zum LEP gemacht und sich für zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten der Windenergienutzung auf Föhr ausgespro-

chen. Unter anderem wurde die Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergienutzung beantragt, zuletzt mit Schreiben vom 23.1.2009. Ob diese Anregungen im Landesentwicklungsplan 2009 berücksichtigt werden, konnten Kreis Nordfriesland und Landesplanung bis zum 31.3.2009 nicht abschließend beantworten.

Darüber hinaus ist jedoch für ein Repowering bestehender Anlagen im Entwurf des LEP 2009 eine wesentliche Einschränkung entfallen. *Demnach ist eine Begrenzung der Anschlussleistung im Entwurf des LEP nicht mehr vorgesehen, so dass voraussichtlich bei Einhaltung aller anderen Kriterien (Landschaftsbild, Reduzierung der Anzahl der Anlagen) künftig auch eine höhere Anschlussleistung als bislang zugestanden umsetzbar wäre.*

Abstimmung mit der Landesplanung im April 2009

Seitens der Landesplanung wurde am 02.04.2009 informell geäußert, dass mit Blick auf den Entwurf des LEP zwei Varianten für ein Repowering der Anlagen denkbar wären. Die Landesplanung hält in diesem Zusammenhang auch einen Neubau der Anlagen an anderer Stelle als an der, wo die alten Anlagen abgebaut werden, für möglich. Demnach ergeben sich folgende Szenarien:

Variante A: Repowering auf Föhr

- Rückbau *aller* bestehenden WEA auf Föhr
- Neubau von weniger als halb so vielen Anlagen (Reduzierung der Anzahl um min. 50%!)
- Keine zusätzliche Belastung des Landschaftsbilds
- Keine Begrenzung der Anschlussleistung

Variante B: Repowering an anderer Stelle (z.B. Dagebüll)

- Rückbau *eines Teils* der WEA auf Föhr
- Neubau von weniger als halb so vielen Anlagen, wie abgebaut wurden, an anderer Stelle
- Keine zusätzliche Belastung des Landschaftsbilds
- Keine Begrenzung der Anschlussleistung

Hervorzuheben ist hierbei, dass bei diesen beiden Vorschlägen *kein Planungsrecht* für WEA geschaffen würde und die Gemeinden innerhalb dieses Verfahrens auch keine wesentlichen Einflussmöglichkeiten haben. Die Zusage zum Repowering richtet sich lediglich an die Betreiber der Anlagen, welche sich bei einer Realisierung jeweils vertraglich gegenüber der Genehmigungsbehörde zum Rückbau des heutigen Bestands verpflichten müssten.

Nach einem etwaigen Rückbau der Anlagen ohne Repowering an gleicher Stelle - Variante B - würde somit die Grundlage für jegliche WEA-Neubauten auf Föhr entfallen.

Herr Meer verdeutlicht nochmals, dass lediglich die alten Anlagen einen Bestandschutz haben.

Die Gemeindevertreter Birgit Ohlsen, Kai Olufs, Hauke Brodersen und Arno Peters verlassen wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Die Gemeinde Oeverum spricht sich für die Windenergienutzung auf Föhr aus.

2. Das Vorhaben der Anlagenbetreiber, ein Repowering auf der Insel Föhr durchzuführen, wird durch die Gemeinde Oevenum unterstützt.
3. Es wird daran festgehalten, dass die Gemeinde Oevenum eine Ausweisung von Eignungsflächen für Windenergienutzung im zukünftigen LEP 2009 anregt. Hierdurch soll die Grundlage dafür geschaffen werden, dass langfristig der Energiebedarf der Insel Föhr über regenerative Energien abgedeckt werden kann.

Die Gemeindevertreter Birgit Ohlsen, Kai Olufs, Hauke Brodersen und Hanno Peters nehmen wieder an der Sitzung teil.

8. Verschiedenes

8.1. Homepage

Die Seite der Gemeinde Oevenum ist nicht immer auf dem aktuellsten Stand. Hier sollte über eine Verbesserung nachgedacht werden. Auch wäre es vorteilhaft, wenn zukünftig die Seite innerhalb der Suchmaschinen an einer höheren Stelle stehen würde, damit der Suchende möglichst schnell einen Zugriff auf diese Seite erhalten kann.

8.2. Zuwegung Angelteiche

Die Zuwegung zu den Angelteichen wird derzeit von Herrn Martens gepflegt, da Besucher ansonsten über sein Land fahren würden.

8.3. Deichverteidigungsweg "Abschnitt Loonke"

Der Deichverteidigungsweg im Abschnitt „Loonke“ soll als Teerweg vom LKN ausgebaut werden. Hiergegen erheben sich keine Bedenken.

8.4. Antrag "Schaper" bzgl. Unterstützung Regatta

Die Gemeindevertreter begrüßen das Engagement von Herrn Schaper, wünschen der Veranstaltung einen guten Verlauf, sehen sich aber nicht in der Lage diese finanziell zu unterstützen.

8.5. Amtsverordnung zum Lärmschutz

Bürgermeisterin Riemann gibt bekannt, dass nach dem nächsten Amtsausschuss die Amtsordnung zum Lärmschutz erlassen werden wird.

8.6. Zeitschaltuhren für Straßenbeleuchtung

Bürgermeisterin Riemann erklärt, dass über den Sommer geregelt werden soll, dass die Straßenbeleuchtung über Zeitschaltuhr gesteuert wird.

8.7. Energieolympiade

Bürgermeisterin Riemann verteilt Prospekte zur Energieolympiade an die Gemeindevertreter.

Gisela Riemann

Renate Gehrman